

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

Samstag den 14. Mai 1870.

(160—1)

Nr. 2664.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die systemisirte Stelle eines Oberlandesgerichtsrathes mit einem Gehalte jährlicher 2625 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis letzten Mai l. J.

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 11. Mai 1870.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

licher 250 fl. und Amtskleidung und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 24. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 10. Mai 1870.

(158—3)

Nr. 385.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das

Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 9. Mai 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(156—3)

Nr. 1615.

Concurs.

Die Bezirkswundarztstelle in der Stadt Weizelburg ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher der Genuß einer jährlichen Remuneration von 94 fl. 50 kr. aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes dieser Casse verbunden ist, haben ihre mit dem Diplome, Moralitätszeugnisse, sowie den Nachweisen über ihre bisherige Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

31. Mai 1870

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai zu überreichen.

Littai, am 8. Mai 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Auersperg.

(159—1)

Nr. 637.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Sibiswald ist eine Amtsdiennerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. und dem Genuße der Amtskleidung, eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte jähr-

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

(1062—1)

Nr. 5820.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über das einverständlich mit dem Executen eingereichte Gesuch der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheide vom 10ten Jänner 1870, Z. 270, auf den 9. April und 11. Mai 1870 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Josef Feunilkar'schen, ad Streindorf sub Einl. Nr. 7 vorkommenden Realitäten für abgehalten erklärt mit dem Beifügen, daß es nunmehr lediglich bei der auf den

11. Juni 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhang zu verbleiben habe.

Laibach, am 31. März 1870.

(1128—1)

Nr. 2598.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aersars, gegen Jakob Zuzel von Zurzic, Haus-Nr. 6, wegen aus dem Rückstands-anzeige vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 322 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Steinberg sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. Juni,

12. Juli und

12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1870.

(968—3)

Nr. 874.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Grundentlastungsfondes, durch die k. k. Finanzprocuratur, gegen Lorenz Sormon von Alonik Haus-Nr. 45 peto 41 fl. 15 kr.

c. s. c. mit dem Bescheide vom 8. Mai 1869, Nr. 3294, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität die neuerliche Tagsetzung auf den

31. Mai 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten Februar 1870.

(890—3)

Nr. 1408.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Josef Lauredon von Reifnitz gegen Johann Loušin von Weikerdorf Hr.-Nr. 16 peto. 105 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Februar d. J., Z. 191, kund gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Weikerdorf liegenden, auf 1900 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Beifügen für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

23. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten März 1870.

(982—3)

Nr. 470.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Josef Maurer's Söhne in Klagenfurt in die executive Feilbietung der zu Gunsten des Stephan Sudabianig aus dem Schuldscheine vom 13. Jänner 1846 auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad St. Georgen, Grundbuches Nr. 111 haftenden Forderung pr. 500 fl. C. W. gewilliget, und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine, und zwar auf den

27. Mai und

10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß diese Forderung bei der zweiten Tagsetzung auch unter ihrem Werthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. März 1870.

(947—3)

Nr. 4802.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Susteršič von Videm, als Vormund und Machthaber der Anton Julius

Barbo'schen Erben, in die Relicitation der von der Katharina Rugar von Bučka um 411 fl. im Executionswege erstandenen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Rect.-Nr. 149½ vorkommenden Subrealität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

21. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. November 1869.

(1052—3)

Nr. 596.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die Reassumirung der executiven dritten Feilbietung der auf 676 fl. geschätzten Realität des Barthelma Bedaj von Melava Nr. 1 peto. 8 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

21. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten März 1870.

(1106—2)

Nr. 1690.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsfache des Stefan Sajz von Laas gegen Matthäus Repar von Krajncé peto. 105 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1870, Z. 296, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, und es somit bei dem dritten auf den

1. Juni 1870

anberaumten Termine sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Mai 1870.

(863—2)

Nr. 1922.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Josef Gerl von Harije Nr. 5 wegen schuldiger 76 fl. 55½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden

Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1110 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. Juni,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(791—2)

Nr. 1426.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob Karun und Margareth Rant geb. Sushnik oder ihre gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Karun und Margareth Rant geb. Sushnik oder ihren gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Rant von Kolovca wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1878 vorkommenden Drittelhube haftenden Forderungen, und zwar:

a) des Jakob Karun aus dem Bescheide vom 10. März 1797 pr. 143 fl. 39 kr. ö. W.;

b) der Margareth Rant geb. Sushnik aus dem Heiratsbriefe vom 13. Februar 1802 pr. 382 fl. 30 kr. ö. W.

sub praes. 28. März 1870, Z. 1426, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Anton Golob von Strazisce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nahhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. März 1870.

(1094—1)

Nr. 7053.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Februar 1870, Z. 2979, bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Josef Bezaj'schen Realität mit dem vorigen Anhange auf den

25. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1870.

(1009—1)

Nr. 1486.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. März d. J., Z. 1026, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die erste und zweite executive Feilbietung der dem Lorenz Ferme von Selenk Nr. 26 gehörigen Realität ad Grundbuch Mänfendorf Urb.-Nr. 236 mit Aufrechthaltung der auf den

25. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1870.

(1008—1)

Nr. 1506.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. März 1870, Z. 1071, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die erste und zweite executive Feilbietung der dem Lukas Burja von Berh gehörigen Realität ad Grundbuch Mänfendorf Urb.-Nr. 190, pag. 202, mit Aufrechthaltung der auf den

27. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1870.

(1085—1)

Nr. 2588.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Wüder, Nachhaber seiner Ehegattin Emma, gebornen Znidarsic, von Unterbresowitz gegen Jakob Samša von Feistritz wegen aus den Urtheilen vom 1. August 1868, Z. 5617 und 5618, schuldiger 100 und 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 564 und 587 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 11850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

14. Juni,
15. Juli und
16. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten April 1870.

(1019—1)

Nr. 1402.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Sokajnar von Haseibach, derzeit in Agram, durch den Nachhaber Johann Sekic von

Gurksfeld, gegen Johann Sokajnar von Haseibach wegen aus dem Vergleiche vom 1ten Juni 1869, Z. 3984, schuldiger 116 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 302/2 und ad Thurnamhart sub Berg-Nr. 134 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagfakung auf den

3. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 14ten März 1870.

(1111—1)

Nr. 674.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Den von Neumarkt gegen Josef Beraj von Pristava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. August 1869, Zahl 1553, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt Urb.-Nr. 419 und 282, dann Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 20 und St. Katharine Kirchengilt Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1332 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

10. Juni,
12. Juli und
12. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. April 1870.

(986—1)

Nr. 510.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Fleiß von Pine gegen Josef Kramber von Ratschach, nun in Hrafnik bei der Gewerkschaft, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. Mai 1869, Z. 1010, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

10. Juni,
12. Juli und
12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. März 1870.

(803—1)

Nr. 414.

Erinnerung

an die Rechtsansprecher und Rechtsnachfolger des seligen Herrn Anton Galle von Freudenthal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird den Rechtsansprechern und Rechtsnachfolgern des seligen Herrn Anton Galle von Freudenthal hiermit erinnert:

Es haben Andreas Berko von Brezovca und Conforten wider dieselben die Klage auf Erlöschung des Pfandrechtes für eine an der Realität des Martin Berko in Brezovca sub Rectf.-Nr. 188 B II, Fol. 319 ad Freudenthal intabulirte Forderung per 48 fl. 51 kr. E. M. c. s. c. sub praes. 19. Februar 1870, Z. 414, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der o. h. Enschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. März 1870.

(1114—1)

Nr. 2807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sauer, durch Dr. Weismann in Linz, die executive Versteigerung der dem Johann Hönigmann in Kiegel gehörigen, gerichtl. auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 190¹/₄ ad Rupertshof, und des Weingartens sub Berg-Nr. 974 in Kiegelberg, geschätzt auf 120 fl., bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

2. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth, am 20. April 1870.

(1118—1)

Nr. 833.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Miksma von Kamenerth gegen Franz Hodevar von Ambruf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. November 1861 schuldiger 23 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 291 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 789 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

8. Juni,
8. Juli und
8. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. März 1870.

(1042—1)

Nr. 1239.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. August 1869, Z. 3701, kund gemacht, daß die auf den 23. April und 27. Mai d. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungs-Tagfakungen der der Witwe Maria Suchor von Gorejne gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 953, Rectf.-Nr. 711, pag. 967, vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, und daß es bei der dritten auf den

25. Juni 1870

angeordneten Tagfakung mit dem vorigen Anhange verbleibt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten März 1870.

(1117—1)

Nr. 760.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Eppich von Rukendorf Haus-Nr. 9, Bezirk Gottschee, gegen die Eheleute Josef und Anna Stufca von Schwörz Haus-Nr. 33 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1864, Z. 884, schuldiger 358 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 280 vorkommenden Hübrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1026 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

3. Juni,
4. Juli und
3. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagfakung in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. März 1870.

(1120—1)

Nr. 2575.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Carl Premron von Adelsberg, Nachhaber der Franziska Bezel, verehelichten Bissich, gegen Ignaz Auzin, Rechtsnachfolger des Andreas Auzin von Zagorje Nr. 21, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juli 1865, Z. 3729, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 56 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

10. Juni,
12. Juli und
12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten April 1870.

K. k. priv. Bruchbänder

neuester, anerkannt bester Construction, sind von Unterzeichnetem zu beziehen.
Preis eines einfachen Bandes 6—7 fl.
" " doppelten " 12—14 fl.
Verpackung 30 fr.
Bedenmaß, Seite und Größe des Bruches wollen genauest angegeben werden. (1112—1)

Josef Heuberger,
geprüfter Bandagist,
Graz, Herrengasse Nr. 13.

Ein Concipient

und ein
Kanzellist
mit etwas Praxis finden in meiner Advocaturkanzlei zu **Krainburg** Aufnahme.
(1130—1)
Dr. Preuz.

Das wegen Abreise zum Verkaufe angezeigte

Clavier

befindet sich von heute an **Klagenfurterstrasse Nr. 66, 2. Stock**, täglich von 3 bis 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen. (1129)

In Unterschischka, im Hause Chiades Nr. 66,

sind sowohl wurzel-echte als auch von 2 bis 6 Schuh hohe

Rosen

in ausgesuchtesten Prachtorten zu billigsten Preisen zu haben, und können mehrere davon schon blühend angesehen werden. (904—4)

Hausverkauf

Bäckereiverpachtung.

Das Haus am **Raun Nr. 197** ist aus freier Hand zu verkaufen oder die im selben Hause befindliche **Bäckerei** sogleich zu verpachten. (1105—3)
Näheres daselbst beim Hauseigentümer.

Geld-Verlosung

besteht aus
fl. 4,296.100 mit 28.900 Gewinnen.

Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle
fl. 250.000.

Die weiteren Hauptgewinne sind:
150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 20.000, 30.000, 15.000, 12.000, 11.000, 50.000, 50.000, 70.000, 21.000, 36.000, 126.000, 200.000, 1000, 256.000, 2c. 2c.
Die Ziehung 2. Classe findet am 18ten und 19. Mai statt, wozu die Einlage für 1 ganzes Los fl. 7, — 1/2 fl. 3.50, 1/4 fl. 1.75, 1/8 fl. 1 beträgt.

Diese Originallose verkaufe ich gegen Einfindung des Betrages (Banknoten, Coupons, Marken) überall hin, lege einer jeden Bestellung den Ziehungsplan unentgeltlich bei, und übermittle nach der Ziehung Jedem meiner geehrten Abnehmer die amtliche Gewinnliste. Für die prompte Auszahlung der Gewinne garantiere ich den Staat.

Die großen Gewinne, welche durch mich in letzter Zeit zur Auszahlung gelangten, sowie mein eifrigstes Bestreben, meine Interessenten pünktlich und aufmerksam zu bedienen, bürgen für einen guten Erfolg. Man wolle sich daher baldigst wenden an

Gustav Schwarzschild,
Bank- und Wechselgeschäft
in Hamburg. (1046—5)



Zur Richtschnur für Nähmaschinenkäufer!

Durch den bedeutenden Absatz von Nähmaschinen, den ich bisher erzielte, ist es mir gelungen, die Fabrikfirmen, mit denen ich in Verbindung stehe, dahin zu bestimmen, mir ausserordentliche Vorzugspreise einzuräumen. Ich bin somit in der angenehmen Lage, meinen p. t. Kunden mitzuthellen, dass ich die Nähmaschinenpreise wesentlich herabgesetzt habe. Da ich **nur** gutes, bewährtes Fabrikat am Lager halte, kann ich bei jeder Maschine Garantie leisten. **Gründlicher Unterricht** wird durch eine tüchtige Meisterin gratis ertheilt. Auch werden Maschinen in Reparatur genommen. Um den Ankauf zu erleichtern, gebe ich Maschinen auch auf Raten. Auch bei Spulengarnen und Seide habe ich den Preis neuerdings ermässigt. Aufträge nach Auswärts werden auf's Beste ausgeführt und Probearbeiten sowie Zeichnungen franco zugesandt. (817—3)

Vinc. Woschnagg, Hauptplatz 237.

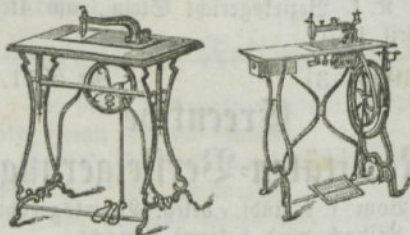
Acqua di Felsina

vom Professor **Bortolotti** in Bologna.
Bestes Toilettenwasser, dann gegen Zahnschmerz, Brandwunden oder Aufzugung der Haut 2c. 2c. In Laibach allein echt zu haben in der Parfümeriehandlung des **Eduard Mahr.** (953—3)

Dienst Antrag.

Als Solicitator, Gemeinder, Wirtschafts- oder Gewerks-Beamte, auch als Verkäufer oder Führer irgend einer Niederlage, empfiehlt sich ein Mann, 39 Jahre alt, von solidem Charakter und ordnungsliebend, der deutschen und slavischen Sprache mächtig, in der Klausel-Manipulation, in Rechts- und Grundbuchs-Geschäften und in der Oekonomie bewandert, seit vielen Jahren bei h. Staatsbehörden als Diurnist beschäftigt, mit empfehlnen Zeugnissen versehen. Derselbe wünscht sich seine Lage zu verbessern. Offerte unter Chiffre **J. B. Post Nobitsch** bis Ende Mai. (1002—3)

Nähmaschinen



sämmtlicher Systeme.

Albert H. Curjel,

Wien, Mariahilferstrasse 70.
Nur en gros. (951—4)

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötze der Nase; sicheres Mittel für strophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugung-Pomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in **Laibach** bei **Albert Trinker.** (906—8)



Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten gashaltiger Getränke

konstruirt von **Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,**
144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesetzten medicinischen Wasser. Soda-Limonade, sowie uuderhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack als Qualität. Ueberhaupt alle kohlensäurehaltigen Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diesemjenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei **Wiegand & Hempel** in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in **Wien**, **Groß-Pollitzer**, Stadt, Marginalgasse, 8. (315—12)

Hausverkauf.

Das in gutem Bauzustande befindliche Haus Nr. 8 in der **Carlstädter-Vorstadt** mit Garten, Ader und Wiesen im Flächenmaß von 2 Joch 230 Quadrat-Klafter ist aus freier Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen, und die **Prula-Wiese** mit 6 Joch 1388 Quadrat-Klafter zu verpachten.
Auch sind in diesem Hause, so wie im Hause Nr. 66 in der **Polana-Vorstadt** mehrere große und kleine Wohnungen sogleich zu vermieten.
Näheres bei der **Eigentümerin, Polana-Vorstadt Nr. 66.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kisch** in Berlin, Luisenstraße 45. — Bereits über hundert geheilt. (337—04)

Wir erlauben uns zum **Beginn der Bauzeit** unserer vorzüglichen **Steinbrücker Cement,** feuerfeste Ziegel, Quarzsand und Thon bestens zu empfehlen. (1004—3)
Proschritten und Preiscurants werden gratis verabfolgt, sowie Aufträge prompt effectuirt.

Steinbrücker Cement-Fabrik zu Steinbrück (Steiermark).

Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umwechslung von Coupons und Anstufte.

Lotterie-Comptoir.

Lose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigentümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20ten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Lose auf Raten. Promessen auf 1864er Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Ertrag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschluss, d. h. fl. 5000 werden prompt und solid direct von uns ohne Vermittlung eines Sencats ausgeführt. Prolongationen billig. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

Josef Kohn & Co.,
Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.
(539—20)

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998—16)

Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer, ist von **Georgi** ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir.

Unter Garantie.

Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung des Haarwuchsmittels

Macassar-Oel-Pomade.

Unübertrefflich unter Garantie.



Höchst wichtig für Jedermann.

Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, beseitigt jede Schuppenbildung vollständig, taube Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und gestaltet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Ziegel sammt Gebrauchs-anweisung 1 fl. 30 kr., mit Postverfendung oder Nachnahme 1 fl. 40 kr.

Für Haarleidende und Bartlose empfehle ich meinen neu erfundenen

Haar- und Bartwuchs-Kräuter-Extract,

besonders für Schuppenleidende, da selbe in einigen Tagen ganz davon befreit sind und die Haarrötheln stärkt, sowie bei bartlosen jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopfschuppen geschmeidig und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacons fl. 1.50, mit Postverfendung oder Nachnahme fl. 1.60 ö. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en détail bei

Joh. Gruber, f. t. Privilegiums-Inhaber in Wien, Mariahilf, Gumpendorferstraße 73, wozu alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. (399—6)

Depot einzig und allein in **Laibach** bei **Eduard Mahr,** Parfümeur.

Unter Garantie.